



Deutsche
Journalistinnen- und
Journalisten-Union

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

dju in ver.di • ver.di-Bundesverwaltung • 10112 Berlin

An das
Komitee
NEIN zu No-Billag
Kolleginnen und Kollegen bei SRG SSR

via UNI-MEI

Bundesverwaltung

Cornelia Haß

Bundesgeschäftsführerin
Deutsche Journalistinnen-
und Journalisten-Union
Bereichsleiterin Medien
und Publizistik

www.dju.verdi.de

Datum
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen

29. Januar 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen der SRG,

bei der Volksabstimmung am 4. März geht es nur vordergründig um Geld – tatsächlich aber um viel mehr. Es geht um die Arbeitsplätze von mehreren Tausend Beschäftigten, es geht um die Zukunft ihrer Familien, es geht um die Medienvielfalt in der Schweiz und es geht nicht zuletzt auch um die Demokratie in unserem Nachbarland. Demokratische Gesellschaften sind auf eine vielfältige Medienlandschaft angewiesen, in der Journalistinnen und Journalisten informieren und kommentieren, Missstände aufdecken und zur Meinungsbildung der Bürger beitragen. Gute Information und Regionalprogramme lassen sich ohne Rundfunkgebühren kaum finanzieren.

Zu einer vielfältigen Medienlandschaft gehört neben privatwirtschaftlich organisierten Sendern, Verlagen und Online-Medien unbedingt aber auch ein öffentlicher Rundfunk mit Radio- und Fernseh-Redaktionen, die nicht den Gesetzen des Marktes unterworfen sind, die unabhängig von wirtschaftlichen Interessen berichten können und die keinem Quoten-Diktat unterworfen sind.

Dass bestimmte politische Kreise und Vertreter der privaten Medienwirtschaft dieses System in Frage stellen, ist kein Schweizer Phänomen. Der öffentliche Rundfunk ist in vielen europäischen Ländern in seiner Existenz bedroht. Auch deshalb steht der Vorstand der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di in dieser Auseinandersetzung an Eurer Seite. Wir appellieren an unsere Schweizer Nachbarn, die „No-Billag“-Initiative zurückzuweisen und sich zu einem leistungsfähigen öffentlichen Rundfunk zu bekennen.

Mit solidarischen Grüßen für den Bundesvorstand der dju in ver.di,

Bundesgeschäftsführerin der dju in ver.di

dju.